

Bertha Philippstein

geboren am 28. Juli 1869 in Emden

damalige Adresse:

Neue Straße 29

Todesdatum:

15.12.1941

Todesort:

Lodz Ghetto

Bertha Philippstein wurde als zweite Tochter des Schlachters Samuel Nathan Philippstein und seiner Frau Hanni, geb. Knurr, in Emden geboren. Sie wuchs in einem Schlachterhaushalt auf. 1927 erwarb sie ihren Lebensunterhalt als Magd. 1934 lebte sie wieder mit ihren Geschwistern im Elternhaus an der Neuen Straße.

Bertha Philippstein blieb unverheiratet.

Nach der Reichspogromnacht vom 9./10. November 1938

verloren die Geschwister ihren Hausbesitz. Am 28. März 1940

wurden Bertha Philippstein und ihre Geschwister in das

Judenhaus in der Webergildestraße 42 eingewiesen. Von da aus

zog sie in das jüdische Altenheim an der Claas-Tholen-Straße. .

Am 23.10.1941 wurde Bertha Philippstein mit ihren

Geschwistern nach dem Ghetto Lodz deportiert. Sie verstarb

infolge von Hunger, Kälte und Entbehrungen am 15.12.1941 im

Ghetto. Bertha Philippstein wurde 72 Jahre alt.



Recherche: Dr. Rolf Uphoff

Opfergruppe:

Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen:

Stadtarchiv Emden: Meldekartei, Standesamtsregister,

Adressbücher; Liste Marie Werth; Staatsarchiv Lodz:

Ghettolisten

Patenschaft:

Herr Ralph Veldmann

Verlegeort:

Friedrich-Ebert-Straße 59

Verlegetermin:

15.10.2012